

# Täve Schur übernimmt Schirmherrschaft über 5. Friedensradfahrt Paris - Moskau 4000 km von Paris nach Moskau für Frieden und Neue Energien



**Gustav Adolf Schur, genannt  
"Täve", 1955**

Foto: Wikipedia

*"Ja natürlich übernehme ich das, das ist ja eine tolle Sache, die Ihr da macht!"* Mit diesen Worten meldete sich Täve Schur bei der Initiative "Bike for Peace and New Energies e. V.". und bestätigte die Übernahme der Schirmherrschaft über die Friedensradfahrt 2010 Paris - Moskau

Seit 4 Jahren fahren Radfahrer aus ganz Europa 4000 km für Frieden und den Umbau der Energieversorgung auf erneuerbare Energien.

Täve Schur selbst will die Radfahrer eine Tagesetappe begleiten. Am 22. Juli geht es von Magdeburg nach Kleinmühlingen. Dort wird das Friedensfahrtmuseum die Radfahrer mit einem Friedensfest gebührend begrüßen. Die insgesamt 40 Teilnehmer kommen aus Ländern West- und Osteuropas. Etwa 20 kommen aus Belarus und Russland.

Die Friedensradfahrt greift damit eine gute Tradition auf. Nach dem Krieg hatten sich Radsportler der ehemals verfeindeten Nationen zum friedlichen Wettstreit zusammengefunden. Die Friedensfahrt wurde zum schwersten und beachtetsten Amateurradrennen der Welt. Warschau, Prag und Berlin waren jedes Jahr in wechselnder Folge die Stationen. Täve Schur gewann die Friedensfahrt 2 mal und wurde zum Idol einer ganzen Generation.

In den 90er Jahren war Schur Mitglied des deutschen Bundestags. Das Engagement für Frieden und Völkerverständigung war ihm sein ganzes Leben wichtig. Die Abwendung von einer Politik des "Nie wieder Krieg" mit der Beteiligung Deutschlands am Krieg gegen Jugoslawien hält er für den schwersten Verstoß gegen Völkerrecht und das Friedensgebot des Grundgesetzes.

Die Bemühungen, besonders auch Täve Schurs die Friedensfahrt nach 1990 fortzusetzen, hatten trotz großer Probleme zunächst Erfolg. Doch 2006 fand die bisher letzte Friedensfahrt statt.

Umso mehr begrüßt Täve Schur, dass sich Breitensportler aus so vielen Ländern zusammenschließen und diese Friedensradfahrt nun schon zum fünften Mal veranstalten. *"Wir brauchen eine Bewegung, die unsere Politiker zum Umdenken bringt. Mit Kriegen kann man keine Probleme lösen. Unser Land hat so viele soziale Probleme, dafür benötigen wir dringend die Mittel, die heute für Rüstung verschwendet werden"* sagt ein Sportler, der durch seine herausragende Leistung, aber besonders auch durch seine Fairness zu einer Legende wurde.

In der Initiative wurde die Nachricht von der Schirmherrschaft Täve Schurs mit Begeisterung aufgenommen. Viele fahren schon zum dritten oder vierten Mal mit. Rolf Heine aus Dresden: *"Das Klima unter den Radfahrern aus so vielen Ländern ist einzigartig. Dieses Mal will ich endlich komplett mitfahren."* Siegfried Wiedemann aus Leipzig wird mindestens eine Woche dabei sein: *"Jeder Teilnehmer hilft selbst mit, damit diese Friedensradfahrt möglich wird. Und die Empfindungen an den Orten, das ist schon was Besonderes."*



**Täve Schur bei der  
Friedensfahrt 1960**

Foto: Bundesarchiv

Zu den weiteren Schirmherren gehören auch der Träger des Alternativen Friedensnobelpreises Hermann Scheer und der Journalist Franz Alt. *"Die Sonne schickt uns keine Rechnung"* lautet eines seiner berühmt gewordenen Bücher.

Teilnehmer, die mit nach Moskau fahren wollen, können sich noch kurzfristig anmelden. Eine Tagesteilnahme ohne Verpflegung ist für einen Solidaritätsbeitrag von 9 Euro jederzeit möglich.

Alle weiteren Informationen auf der Internet-Seite des Veranstalters: [www.bikeforpeace.net](http://www.bikeforpeace.net).

Informationen zum Friedensfahrtmuseum unter [www.friedensfahrt-museum.de](http://www.friedensfahrt-museum.de).

Weitere Informationen zu Täve Schur:

[www.de.wikipedia/de/schur\\_taeve](http://www.de.wikipedia/de/schur_taeve)